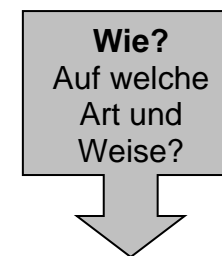
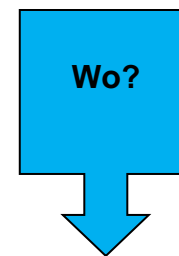
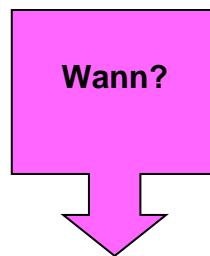
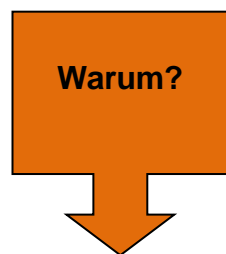


Adverbiale Bestimmungen

Im Deutschen werden der Satzaussage (dem Prädikat) oftmals Ergänzungen hinzugefügt, die die **Umstände** eines Geschehens näher bestimmen. Das sind die **adverbiale Bestimmungen**.

Im Beispielsatz hier findest du vier häufig vorkommende adverbiale Bestimmungen (Ergänzungen), die genauer ausdrücken, **warum**, **wann**, **wo** und **wie** etwas geschieht.

Beispielsatz:



Aus purem Übermut stieß das Kind **in der Mittagspause** seinen Freund **am Basketballplatz** **unsanft**.

Satzglied	Fragen	Name des Satzglieds
Aus purem Übermut	Warum?	Adverbiale Ergänzung des Grundes - Kausaladverbiale
stieß	Was tut? Was geschieht?	Prädikat
das Kind	Wer oder was?	Subjekt
in der Mittagspause	Wann?	Adverbiale Ergänzung der Zeit - Temporaladverbiale
Seinen Freund	Wen oder was?	Akkusativ-Objekt
am Basketballplatz	Wo?	Adverbiale Ergänzung des Ortes - Lokaladverbiale
unsanft	Wie? Auf welche Art und Weise?	Adverbiale Ergänzung der Art und Weise - Modaladverbiale

Gliedsätze unterscheiden – Adverbialsätze

Je nach Funktion im Satz unterscheidet man unterschiedliche Arten von **Nebensätzen** (Tipp: Verb steht an letzter Stelle). Wenn Nebensätze die **Stelle von Satzgliedern** übernehmen, nennt man sie auch **Gliedsätze**. Sie können nicht ohne einen **Hauptsatz** stehen und werden immer durch ein **Komma** von diesem abgetrennt (= HS/NS = Satzgefüge).

Beispiel:

In der siebten Klasse lernten wir viel über Adverbialsätze. = Temporaladverbiale

→ *Als wir in der siebten Klasse waren, lernten wir viel über Adverbialsätze*

= *Adverbialsatz mit einleitender Subjunktion (unterordnende Konjunktion) „als“ - Temporalsatz,*

ODER

Wegen der angeordneten Schulschließung mussten die Schüler lange Zeit zuhause arbeiten. = Kausaladverbiale

→ *Weil die Schulschließung angeordnet worden war, mussten die Schüler lange Zeit zuhause arbeiten.*

= *Adverbialsatz mit einleitender Subjunktion „weil“ – Kausalsatz*

Folgende Arten von Adverbialsätzen kannst du unterscheiden:

Temporalsatz	Wann? – <i>Zeit</i>	nachdem, als, während, bis, bevor, solange, sobald, seit ...	Nachdem es geregnet hat, ist der Boden nass.
Kausalsatz	Warum? – <i>Grund</i>	weil, da, deswegen, ...	Weil ich so stark lache, bekomme ich Schluckauf.
Konditionalsatz	Unter welcher Bedingung? – <i>Bedingung</i>	wenn, falls, sofern, unter der Bedingung, dass ...	Wenn der Sommer kommt, öffnet das Freibad.
Konsekutivsatz	Mit welcher Folge? – <i>Folge</i>	sodass, so ..., dass	Die Sonne scheint so stark, sodass ich Sonnenbrand bekomme.
Finalsatz	Wozu? – <i>Zweck, Absicht</i>	damit	Ich lerne die Grammatik, damit ich kreativere Sätze bilden kann.
Modalsatz	Wie? – <i>Art und Weise</i>	Indem, dadurch ..., dass, ohne dass, als (ob)	Indem ich meine Aufgaben mache, komme ich weiter.
Konzessivsatz	Trotz welcher Umstände? – <i>Einräumung</i>	obschon, obgleich, obwohl, selbst wenn	Obwohl es anstrengend ist, bearbeite ich die Aufgaben.
Adversativsatz	Anstatt was? – <i>Gegensatz</i>	während, wohingegen, indessen, dagegen ...	Während ich noch schlafe, geht die Sonne auf.

Eine Besonderheit bei Temporalsätzen: Zeitverhältnisse

Ein Beispielsatz: **Die** Schülerinnen und Schüler sind in der Grammatik sicher ...

Vorzeitigkeit

Das Ereignis im Nebensatz liegt **vor** dem Ereignis im Hauptsatz.

- nachdem sie die Aufgaben **bearbeitet hatten**.

Gleichzeitigkeit

Das Ereignis im Nebensatz passiert **gleichzeitig** mit dem Ereignis im Hauptsatz.

- während sie die Aufgaben **bearbeiten**.

Nachzeitigkeit

Das Ereignis im Nebensatz liegt **nach** dem Ereignis im Hauptsatz.

- bevor sie die Aufgaben **bearbeiten**.